

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 01./X. Ratsperiode Sitzung des Integrationsrates der Stadt Kleve am Montag, dem 08.09.2014, 17.00 Uhr, im Interimsrathaus - Zi. 005

	<u>Seite</u>
1. Eröffnung durch den Bürgermeister	3
2. Bestellung eines Schriftführers sowie eines stellvertretenden Schriftführers	3
3. Vorstellung und Verpflichtung der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Kleve	3
4. Wahl der/ des Integrationsratsvorsitzenden	3 - 4
5. Wahl der/ des stellvertretenden Integrationsratsvorsitzenden	4 - 5
6. Bestellung eines beratenden sowie stellvertretenden beratenden Mitglieds in den Jugendhilfeausschuss - Drucksache Nr. 54 /X. -	5
7. Mitgliedschaft im Landesintegrationsrat sowie Entsendung einer Vertreterin/ eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin/ eines Stellvertreters in die Organe des Landesintegrationsrates - Drucksache Nr. 55 /X. -	5 - 6
8. Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Kleve - Drucksache Nr. 56 /X. -	6 - 7
9. Mitteilungen	
a) Benennung der Vertreter der Fraktionen nach § 10 der Geschäftsordnung	7 - 8
b) Geschäftsstelle des Integrationsrates	8
10. Anfragen	
a) nächster Sitzungstermin	8
b) Mitgliederliste	8
c) Budgetierung	8
d) Veröffentlichung der stellvertretenden Mitglieder	8
e) Dank an die Verwaltung	8

Niederschrift

über die öffentliche 01./X. Ratsperiode Sitzung des Integrationsrates der Stadt Kleve am Montag, dem 08.09.2014, 17.00 Uhr, im Interimsrathaus - Zi. 005

Unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Brauer, Theodor (bis einschl. TOP 4.)
und Herrn Ezer, Hüseyin (ab Top 5.)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Gietemann, Josef	SPD
Goertz, Heinz	Offene Klever
Heyrichs, Michael	CDU
Maaßen, Manfred	CDU
Siebert, Susanne	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

die im Rahmen der Integrationswahl gewählten
Mitglieder:

Weber, Julia	Einzelbewerberin
Zigan, Paul	für Kizilkaya, Ünver (Einzelbewerber)
	SPD
Berg, van den, Anna	SPD
Ezer, Hüseyin	SPD
Balli, Nuray	SPD
Overkamp, Lambertus	
Gissen-Kleuters, van der, Mariska	CDU
Kostiw, Lilli	CDU
Pisarek, Wladyslaw	CDU

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeister Brauer (bis Ende TOP 4.)
Erster Beigeordneter Haas
Gleichstellungsbeauftragte Tertilte-Rübo
Oberverwaltungsrätin Keyzers
Oberinspektorin Berns als Schriftführerin

1. **Eröffnung durch den Bürgermeister**

Bürgermeister Brauer begrüßt die Anwesenden und gratuliert den im Rahmen der Integrationsratswahl gewählten Mitgliedern zu ihrer Wahl. Bei dem Integrationsrat handele es sich um ein wichtiges Institut der Stadt Kleve, das Empfehlungen an den Rat und die Ausschüsse geben könne, genauso wie umgekehrt. Die Hochschule Rhein-Waal zeige, dass die Stadt Kleve lebendiger und vielsprachiger werde. Er wünscht den Mitgliedern alles Gute und untereinander sowie auch mit der Verwaltung eine gute Zusammenarbeit.

Abschließend weist er darauf hin, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden und der Integrationsrat beschlussfähig sei. Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

2. **Bestellung eines Schriftführers sowie eines stellvertretenden Schriftführers**

Beschluss:

Der Integrationsrat bestellt einstimmig Oberinspektorin Berns als Schriftführerin und Amtsrat Boltersdorf als stellvertretenden Schriftführer.

3. **Vorstellung und Verpflichtung der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Kleve**

Die Mitglieder des Integrationsrates und der Verwaltung stellen sich nacheinander persönlich vor.

Im Anschluss verpflichtet Bürgermeister Brauer die Mitglieder nach Verlesen der Verpflichtungsformel "Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde!" per Handschlag.

4. **Wahl der/ des Integrationsratsvorsitzenden**

Oberverwaltungsrätin Keyzers und Oberinspektorin Berns stellen die beiden Wahlverfahren nach § 50 Abs. 2 und § 67 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vor.

StV. Heyrichs beantragt geheime Abstimmung nach § 50 Abs. 2 GO NRW.

StV. Gietemann und StV. Goertz sprechen sich ebenfalls für dieses Wahlverfahren aus.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt einstimmig, die/ den Vorsitzenden nach § 50 Abs. 2 GO NRW in geheimer Abstimmung zu wählen.

StV. Heyrichs schlägt Frau Mariska van der Giessen-Kleuters vor.

Herr Overkamp schlägt Herrn Hüseyin Ezer vor.

Als Stimmzähler werden StV. Siebert und Herr Overkamp benannt.

Die geheime Abstimmung kommt im ersten Wahlgang zu folgendem Ergebnis:

Mariska van der Giessen-Kleuters 7 Stimmen

Hüseyin Ezer 7 Stimmen

Der kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird ein zweiter Wahlgang geheim durchgeführt.

Dieser endet ebenfalls mit folgendem Ergebnis:

Mariska van der Giessen-Kleuters 7 Stimmen

Hüseyin Ezer 7 Stimmen

Damit wird die Wahl durch Losentscheid entschieden, das der Bürgermeister zieht.

Der Bürgermeister zieht das Los mit dem Namen Hüseyin Ezer.

Herr Ezer nimmt die Wahl an und ist damit Vorsitzender des Integrationsrates.

5. **Wahl der/ des stellvertretenden Integrationsratsvorsitzenden**

Herr Overkamp beantragt zwei stellvertretende Vorsitzende zu wählen.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, zwei stellvertretende Vorsitzende zu wählen.

Herr Heyrichs schlägt Frau Mariska van der Giessen-Kleuters als erste stellvertretende Vorsitzende vor.

Herr Overkamp schlägt Frau Anna van den Berg als zweite stellvertretende Vorsitzende vor.

Der Integrationsrat spricht sich für eine offene Wahl nach § 50 Abs. 2 GO NRW aus.

Integrationsratsvorsitzender Ezer lässt zunächst über den Vorschlag für die erste stellvertretende Vorsitzende abstimmen.

Wahlergebnis:

Der Integrationsrat wählt einstimmig Frau Mariska van der Giessen-Kleuters zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates.

Integrationsratsvorsitzender Ezer lässt dann über den Vorschlag für die zweite stellvertretende Vorsitzende abstimmen.

Wahlergebnis:

Der Integrationsrat wählt einstimmig Frau Anna van den Berg zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates.

6. **Bestellung eines beratenden sowie stellvertretenden beratenden Mitglieds in den Jugendhilfeausschuss**

- Drucksache Nr. 54 /X. -

Nach einigen Vorschlägen aus Reihen des Integrationsrates, die von den Vorgeschlagenen aber abgelehnt wurden, bleibt der Vorschlag von Herrn Heyrichs, als beratendes Mitglied Frau Lilli Kostiw und als stellvertretendes beratendes Mitglied Herrn Wladyslaw Pisarek in den Jugendhilfeausschuss zu bestellen.

Beschluss:

Der Integrationsrat bestellt in zwei getrennten Wahlgängen nacheinander einstimmig Frau Lilli Kostiw als beratendes Mitglied sowie einstimmig bei zwei Enthaltungen Herrn Wladyslaw Pisarek als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kleve.

7. **Mitgliedschaft im Landesintegrationsrat sowie Entsendung einer Vertreterin/ eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin/ eines Stellvertreters in die Organe des Landesintegrationsrates**

- Drucksache Nr. 55 /X. -

Erster Beigeordneter Haas erläutert die Drucksache.

Herr Zigan fragt nach dem Beitrag für eine Mitgliedschaft.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass eine Mitgliedschaft beitragsfrei sei.

Integrationsratsvorsitzender Ezer lässt zunächst über Beschlussvorschlag a) der Drucksache abstimmen.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt einstimmig,

a) dem Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen beizutreten und beauftragt die Verwaltung, das Erforderliche zu veranlassen.

StV. Heyrichs schlägt für die Entsendung in die Mitgliederversammlung Herrn Ezer als Mitglied und Frau van der Giessen-Kleuters als stellvertretendes Mitglied und für die Entsendung in den Hauptausschuss Frau van der Giessen-Kleuters als Mitglied und Herrn Ezer als stellvertretendes Mitglied vor.

Da die Frage von StV. Gietemann, ob die zweite stellvertretende Vorsitzende ebenfalls entsendet werden könne, von der Verwaltung bejaht wird, schlägt er vor, Frau van den Berg für beide Gremien als zweite Stellvertreterin zu entsenden.

Integrationsvorsitzender Ezer lässt dann über die Beschlussvorschläge b) und c) der Drucksache unter Berücksichtigung des Vorschlags von StV. Gietemann abstimmen.

Der Integrationsrat beschließt einstimmig,

- b) Herrn Hüseyin Ezer als Mitglied und Frau Mariska van der Giessen-Kleuters als seine Stellvertreterin sowie Frau Anna van den Berg als zweite Stellvertreterin in die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates zu entsenden.
- c) Frau Mariska van der Giessen-Kleuters als Mitglied und Herrn Hüseyin Ezer als ihren Stellvertreter sowie Frau Anna van den Berg als zweite Stellvertreterin in den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates zu entsenden.

8. **Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Kleve**

- Drucksache Nr. 56 /X. -

Oberverwaltungsrätin Keyzers führt aus, dass sich die Geschäftsordnung für den Integrationsrat im Wesentlichen an der Geschäftsordnung für den Integrationsausschuss, der Mustergeschäftsordnung des Städte- und Gemeindebundes und aus Gründen der Vereinfachung und Einheitlichkeit auch an der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Kleve orientiere. Es handele sich um einen Vorschlag der Verwaltung, dem der Integrationsrat nicht folgen müsse.

StV. Gietemann äußert, dass er es begrüße, dass die Möglichkeit der Installation von Arbeitskreisen nun mit aufgenommen worden sei.

Zu § 7 (Vorsitz) merkt er an, dass dieser aufgrund der Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden entsprechend anzupassen sei.

In Anlehnung an die Regelungen für den Jugendhilfeausschuss, macht er den Vorschlag, in der nächsten Sitzung darüber zu beraten, ob auch für den Integrationsrat Vertreter bestimmter Institutionen und Vereine, wie z.B. dem Caritasverband, der AWO oder dem Haus der Begegnung, als ständige Mitglieder mit beratender Stimme bestellt werden sollen und § 10 (Teilnahme) um einen neuen Absatz 3 mit einer entsprechenden Regelung ergänzt werden solle.

Er möchte weiter wissen, ob die Regelung des § 12 Abs. 4 (Redeordnung) korrekt sei oder gestrichen werden könne.

Oberverwaltungsrätin Keyzers erläutert, dass dem Bürgermeister nach § 58 GO NRW ein Rederecht zustehe, das durch diese Regelung zum Ausdruck gebracht werden solle. Es diene zudem der Möglichkeit, jederzeit auf wichtige Aspekte für die Beratung, wie z.B. rechtliche Konsequenzen, hinzuweisen.

StV. Gietemann fragt weiter, ob die Regelung des § 17 Abs. 1 (Fragerecht), dass Fragen an den Bürgermeister gestellt werden könnten, korrekt sei.

Oberverwaltungsrätin Keyzers räumt ein, dass diese Formulierung nicht ganz korrekt sei und schlägt vor, den Begriff "den Bürgermeister" durch "die Verwaltung oder den Vorsitzenden des Integrationsrates" zu ersetzen.

StV. Gietemann vergewissert sich, dass die Regelungen hinsichtlich der in den §§ 19 und 20 aufgeführten Ordnungsmaßnahmen den Regelungen der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse entsprechen.

Die Verwaltung bestätigt dies.

StV. Gietemann weist darauf hin, dass den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden von Integrationsräten anderer Städte ein Rederecht in den übrigen Ausschüssen eingeräumt worden sei und fragt, ob dies in Kleve ebenfalls möglich sei.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass die Hauptsatzung der Stadt Kleve eine solche Regelung nicht beinhalte. Er schlägt vor, diese Thematik zunächst in den Fraktionen zu beraten, um sie ggf. in der nächsten Sitzung des Integrationsrates weiter zu behandeln.

Oberverwaltungsrätin Keyzers ergänzt, dass damit die Problematik verbunden sein könnte, wer über das Teilnahmerecht und die Einladung des Vorsitzenden entscheide. Sie weist weiter auf die bereits bestehende Möglichkeit hin, Sachverständige zu den Beratungen hinzuziehen.

Abschließend regt StV. Gietemann an, die Präambel der Geschäftsordnung um die Aufgaben des Integrationsrates zu erweitern und eine textliche Formulierung ebenfalls in der kommenden Sitzung abzustimmen.

Erster Beigeordneter Haas hält diesen Vorschlag für eine gute Idee. Allerdings beinhalte die Präambel die gesetzlichen Rahmenbedingungen, so dass er vorschlage, die Aufgaben des Integrationsrates als Erarbeitung dieses Gremiums im Ratsportal der Stadt Kleve, vielleicht sogar mit einem Bild der Mitglieder, zu veröffentlichen.

StV. Goertz stellt den Antrag, über die Geschäftsordnung unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen zu den §§ 7 Abs. 1 und 17 Abs. 1, abzustimmen.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen einstimmig die der Niederschrift als Anlage beigefügte Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Kleve.

9. Mitteilungen

a) Benennung der Vertreter der Fraktionen nach § 10 der Geschäftsordnung

Oberverwaltungsrätin Keyzers fragt, ob die Fraktionen, ihr Mitglied, das gemäß § 10 Abs. 1 der soeben beschlossenen Geschäftsordnung mit beratender Stimme an den Sitzungen des Integrationsrates teilnehmen kann, nun benennen wollen.

Die Fraktionen werden die Mitglieder zur nächsten Sitzung benennen.

b) Geschäftsstelle des Integrationsrates

Oberverwaltungsrätin Keysers teilt mit, dass die Geschäftsstelle des Integrationsrates im Fachbereich 10 Zentrale Verwaltung Bürgerservice, in der Abteilung Ratsangelegenheiten angegliedert werde.

10. **Anfragen**

a) nächster Sitzungstermin

Herr Zigan fragt nach dem nächsten Sitzungstermin.

Erster Beigeordneter Haas weist darauf hin, dass der Vorsitzende zu den Sitzungen einlade, wenn er der Auffassung sei, dass Beratungsbedarf bestehe. Daher müssten die Mitglieder entsprechend an den Vorsitzenden herantreten.

b) Mitgliederliste

Herr Zigan fragt, ob es möglich sei, jedem Mitglied eine Liste der Mitglieder des Integrationsrates mit den Kontaktdaten zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder erklären sich einverstanden.

c) Budgetierung

Herr Overkamp möchte wissen, welche Mittel dem Integrationsrat zur Verfügung gestellt würden.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass die Budgetierung im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2015 erfolge und zu gegebener Zeit berichtet werde.

d) Veröffentlichung der stellvertretenden Mitglieder

StV. Gietemann bittet darum, die stellvertretenden Mitglieder des Integrationsrates ebenfalls im Ratsportal der Stadt Kleve zu veröffentlichen.

e) Dank an die Verwaltung

StV. Heyrichs richtet seinen Dank an die Verwaltung für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Integrationsratswahl.

Ende der Sitzung: 18.24 Uhr

(Brauer)
Bürgermeister
Vorsitzender bis
einschl. TOP 4.

(Ezer)
Vorsitzender ab TOP 5.

(Berns)
Schriftführerin